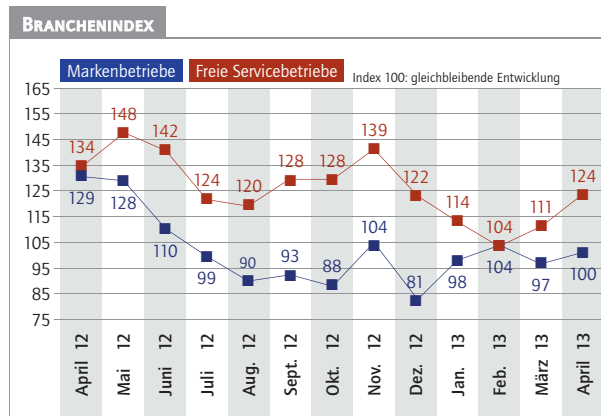




April 2013

Verhaltene Stimmung

Frühjahrs­geschäft im Fahr­zeug­han­del und Service kommt nicht in Fahrt



kfz-betrieb

Trotz des Anstiegs der Branchenindizes ist die Stimmung der Fabrikathändler und Inhaber von Freien Werkstätten ein wenig getrübt. So registrierten im April gut 50 Prozent aller Befragten rückläufige Umsätze im Werkstattgeschäft und Fahrzeughandel. Erfreulich ist jedoch, dass die Auslastung in den Werkstätten wieder anstieg und die Hälfte der Betriebsinhaber bis Ende Mai stabile Serviceumsätze erwartet.

Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

Der Anstieg der Werkstattauslastung um sechs Prozentpunkte auf durchschnittlich 77 Prozent und die positive Einschätzung des zukünftigen Werkstattgeschäfts lassen die Branchenindizes der Kfz-Betriebe im April wieder ansteigen: Der Indexwert der markengebundenen Unternehmen erhöhte sich von 97 im Vormonat auf 100 Punkte und der der Freien Werkstätten von 111 auf 124 Punkte. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Allerdings entwickelten sich die Werkstatteerlöse im letzten Monat alles andere als gut: So verzeichneten 54 Prozent der Fabrikatsbetriebe und 51 Prozent der Freien Werkstätten im April niedrigere Serviceumsätze als im Vorjahresmonat. Besonders unzufrieden mit ihrer Auftragslage waren Unternehmen, die deutsche Premiummarken wie Mercedes-Benz, BMW und Audi warten und reparieren. Von ihnen registrierten sogar 63 Prozent sinkende Erlöse im Service und im Verkauf von Ersatzteilen.

Investitionen in kleine Raten umwandeln

Dr. Hermann Frohnhaus,
Sprecher des Vorstands des BDK



Verglichen mit dem Vorjahr sind die Umsätze bei Neu- und Gebrauchtwagen sowie im Werkstattgeschäft nicht zufriedenstellend. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts liegen die Preise für die Anschaffung und den Unterhalt eines Fahrzeugs heute rund 30 Prozent höher als noch vor zehn Jahren. Diese enorme Teuerungsrate trägt dazu bei, dass die Verbraucher ihre Autos länger fahren und den fälligen Werkstattbesuch hinauszögern. Dennoch steigt die Stimmung der Unternehmer: Die Inhaber erwarten eine positive Entwicklung im Vertrieb und Service. Sie rechnen mit einer besseren Werkstattauslastung. Finanzdienstleistungen können hier zusätzlich unterstützen, indem sie größere Investitionen in kleine, überschaubare Raten umwandeln.

Foto: Archiv

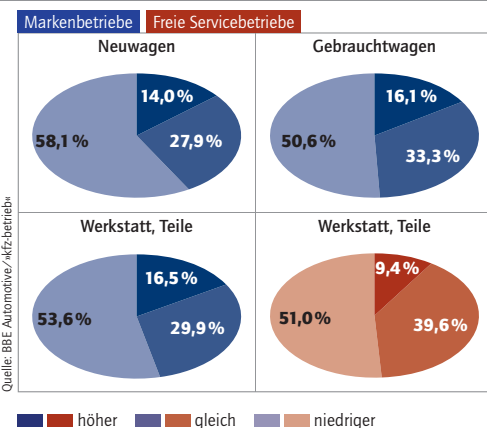
Norbert Rubbel

kfz-betrieb DIGITAL

Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

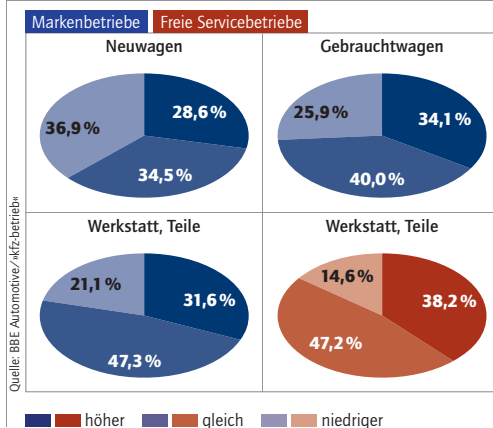
Das Sorgenkind in vielen markengebundenen Autohäusern bleibt nach wie vor der Fahrzeughandel. Gut ein Drittel der befragten Vertragshändler rechnet bis Ende Mai mit sinkenden Umsätzen im Neuwagengeschäft.

UMSATZVERÄNDERUNG



Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG



Quelle: BBE Automotive/kfz-betrieb

BIX